

Deutschland gegen Schottland: Tickets zu gewinnen

Die **AZ verlost 2x2 Karten** für das Spiel in der VW-Arena am 8. April

VON JANINE KOSKAK

Gifhorn. Um 17.45 Uhr geht es in weniger als zwei Wochen los: In der VW-Arena findet das nächste Länderspiel der DFB-Fußballerinnen statt.

Die Mannschaft von Bundestrainer Christian Wück trifft dabei am 8. April in Wolfsburg auf Schottland. Bereits am 4. April macht sich das deutsche Team aber nochmal zur Partie des dritten Spieltags auf den Weg nach Schottland.

In der A-Liga liegen die deutschen DFB-Fußballerinnen auf Rang eins der Grup-

pe 1. Mit einem Unentschieden (2:2) endete die Partie gegen die Niederlande – gegen Österreich siegten die Deutschen klar mit einem 4:1.

So können Sie teilnehmen

Und jetzt haben Sie die Chance, live mitzuerleben, wie viele Tore die deutschen Frauen gegen Schottland holen werden.

Die AZ verlost unter allen Teilnehmern 2x2 Karten für die Partie in der VW-Arena am 8. April.

Die Teilnahme ist dabei



Jule Brand (hier mit dem VfL Wolfsburg gegen den FC Barcelona) trifft mit der deutschen Nationalmannschaft auf Schottland.

FOTO: BORIS BASCHIN

ganz einfach: Gehen Sie auf unsere Gewinnspielseite und hinterlassen dort Ihre Kontaktdaten.

Teilnahmeschluss ist der 31. März, um 23.30 Uhr. Die Gewinner werden ausgelost und im Anschluss benachrichtigt.



Direkt zur Verlosung: Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen

Nachverdichtung in Siedlungen: Gifhorn bewertet neu

Vorschlag an die Politik: Bauleitplanung soll in Zukunft individueller auf einzelne Wohngebiete schauen

VON DIRK REITMEISTER

Gifhorn. Neuer Ansatz: In einigen Gebieten der Stadt Gifhorn will die Bauverwaltung Nachverdichtung von freien Flächen in bestehenden Wohngebieten ermöglichen, zum Beispiel wenn ein Grundstück genug Platz hergibt, dass Kinder von Hauseigentümern im Garten ein eigenes Heim errichten.

Künftig will die Stadt bei der Planung neue Wege gehen. Sie schlägt der Politik vor, kleinteiliger und individueller auf die jeweiligen Viertel und Quartiere zu schauen.

Mehr als 300 Stellungnahmen landeten im Rathaus zu einem ersten Entwurf zur Nachverdichtung im Wittkopsviertel. Dort waren die Wogen hochgeschlagen über die Pläne. Nicht die einzige Erfahrung, die die Bauverwaltung gemacht hat. Immer wieder habe es im Zuge von Planverfahren von Bürgern vielerlei Befürchtungen gegeben, dass sich Bedingungen negativ verändern könnten, berichteten Bürgermeister Matthias Nerlich (CDU) und Stadtbaurat Oliver Bley. Künftig sollen Kriterien zur Nachverdichtung weniger allgemein greifen. „Was sind die prägenden baulichen Eigenschaften in diesem Gebiet?“ Diese Frage soll im Zentrum stehen, so der Bürgermeister. In von Flach-

dach-Bungalows geprägten Quartieren passe kein Satteldach und kein Geschosswohnungsbau, umgekehrt wäre ein Einfamilienhaus zwischen Mehrfamilienhäusern wohl eher fehl am Platz.

Kleinteilig denken auch deshalb, weil sich Situationen in Siedlungsgebieten von einer Straße zur anderen ändern. Wieder Beispiel Wittkopsviertel: So sei zu schauen, ob es am Fischerweg die gleichen Voraussetzungen gibt wie am Wittkopsweg. Und damit heißt es nun sehr technokratisch in der Vorlage: „Nunmehr ist die Meinungsbildung soweit gediehen, dass Bauleitplanung mit dem Ziel Nachverdichtung zu ermöglichen auch in der Zukunft weiterverfolgt, jedoch in jedem Einzelfall entsprechend der örtlichen Situation individuell ausgestaltet werden sollen.“

Neben dem Wittkopsviertel hat die Verwaltung weitere Gebiete in Sachen Nachverdichtung im Auge. Etwa das Gebiet nördlich der Celler Straße im Bereich Konrad-Beste-Straße, in Gamsen im Bereich zwischen Hamburger Straße/Bruno-Kuhn-Straße/Am Sportplatz/Neuboker Straße und am Dannenbüttele Weg. Dort wäre auch Geschosswohnungsbau möglich. Nerlich: „Es gibt für alle Varianten Möglichkeiten.“

Die beste Chance
für Kinder mit besonderen Bedürfnissen



Suchen Sie eine Schule,
die Ihr Kind individuell unterstützt?
Dann sind Sie bei uns richtig!

An der Rischborn-Schule in Gifhorn-Kästorf bieten wir eine sichere Lernumgebung für Kinder mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Hier können sie sich entfalten und ihre Stärken entdecken.

Wir begleiten Schülerinnen und Schüler von Klasse 1 bis 9 mit gezielter Förderung. Eine Anmeldung ist vom 22.04.–09.05.2025 möglich, wir bitten um vorherige telefonische Absprache. Voraussetzung ist die Feststellung des Förderbedarfs durch das Regionale Landesamt für Schule und Bildung.

Interesse?

Rufen Sie uns an unter 05371 721-319 für ein persönliches Beratungsgespräch.

www.dachstiftung-diakonie.de/rischborn-schule



Stephansstift
Förderschulen